STADT THUN

GEMEINDERAT

Rathausplatz 1, 3600 Thun
Telefon 033 225 82 20
gemeinderat@thun.ch

thun.ch

Stadtratssitzung vom 12. Juni 2025

Postulat P 03/2025

Postulat betreffend Tempo 30 und Zubringer-Signalisation an der Seestrasse

Roman Gugger (Grüne), Fraktion Grüne vom 17. Januar 2025; Beantwortung

Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird zu prüfen gebeten, nach Abschluss der Sanierungsarbeiten auf der gesamten Seestrasse Tempo 30 einzuführen und eine Zubringer-Signalisation anzubringen.

Begründung

Die Seestrasse ist eine wichtige Achse für den Veloverkehr zwischen dem südlichen Teil der Stadt und dem Bahnhof sowie der Innenstadt. Die Seestrasse ist teilweise unübersichtlich, weist Verengungen auf. In Kombination mit dem aktuellen Temporegime von 50 Km/h führt dies zu teilweise brenzligen Situationen. Die Seestrasse bietet sich als vermeintliche Abkürzung gegenüber der Frutigenstrasse für motorisierte Verkehrsteilnehmende an. Der zusätzliche Verkehr belastet das Quartier und den ohnehin überlasteten Bahnhofplatz und behindert dadurch den öffentlichen Verkehr.

Nun wird während der Sanierungsarbeiten der Seestrasse diese für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. In dieser Phase können wertvolle Erkenntnisse über die Auswirkungen der Sperrung für den MIV und insbesondere auf den Langsamverkehr gewonnen werden.

Aus Sicht der Postulant:innen müsste nach der Wiederinbetriebnahme der Seestrasse mindestens eine 30er-Zone mit Zubringersignalisierung für den motorisierten Verkehr eingerichtet werden, um zu erreichen, dass die Seestrasse und der Bahnhofplatz entlastet würde und die Achse Seestrasse für Velofahrende attraktiver und sicherer würde. Wenn die Seestrasse vom Durchgangsverkehr befreit werden könnte, könnte mutmasslich sogar die Ampel in der scharfen Kurve bei der Scherzligenkirche aufgehoben werden, was für Anwohner*innen, Zubringer*innen, den öffentlichen Verkehr und für Velofahrer*innen ein flüssigeres Vorankommen gewährleisten könnte.

Stellungnahme des Gemeinderates

Der Bahnhofplatz und der Maulbeerkreisel sind zu Spitzenzeiten regelmässig verkehrlich überlastet. Der Verkehr aus der Seestrasse, welcher den Bahnhofplatz quert, trägt zu dieser Überlastung bei und behindert die Busse des öffentlichen Verkehrs. Die These, dass es sich dabei zu einem wesentlichen Teil um Durchgangsverkehr (Ausweichverkehr von der Frutigenstrasse) handelt, ist auf Basis der vorhandenen Daten weder beleg- noch widerlegbar.

Im Gesamtverkehrskonzept 2035 der Stadt Thun ist als Massnahme M2 die Rückstufung der Seestrasse zu einer Quartierstrasse (feinerschliessen) ohne Durchgangsverkehr vorgesehen. Ziele

STADT THUN

dieser Massnahme sind die Attraktivierung der Seestrasse als Veloachse und für den Busbetrieb, die Abstimmung mit den publikumsintensiven Orten und den öffentlichen Naherholungsräumen sowie die Entlastung des Bahnhofplatzes und der Bahnhofstrasse vom motorisierten Individualverkehr (MIV).

Im Verkehrsmanagementkonzept (Agglomerationsprojekt der 5. Generation, A-Massnahme) ist für die Seestrasse ein Widerstand (Temporäre MIV-Sperre zu Spitzenzeiten, Dosierung oder Ähnliches) als Massnahme enthalten. Damit sollen der Durchgangsverkehr auf der Seestrasse und die Entlastung des Knotens Maulbeerplatz erreicht und indirekt die Zuverlässigkeit des öffentlichen Verkehrs gefördert werden.

Seit längerer Zeit steht daher eine teilweise oder vollständige Sperrung der Seestrasse zur Verbesserung der Verkehrssituation im Raum Bahnhof zur Diskussion. Der Kanton Bern steht einer vollständigen Sperrung allerdings tendenziell ablehnend gegenüber, da er Kapazitätsprobleme auf der Frutigenstrasse befürchtet.

Der Gemeinderat hat daher einen Versuch zur Anpassung der Seestrasse (Reduktion motorisierter Individualverkehr, Durchgangsverkehr) als Legislaturziel definiert. Durch die aktuelle Strassenbaustelle Seestrasse ergibt sich die einmalige Chance, die Auswirkungen einer Sperrung zu untersuchen und auszuwerten. Der Gemeinderat hat deshalb ein umfassendes Monitoring in Auftrag gegeben. In diesem Zusammenhang soll auch der Anteil des Durchgangsverkehrs erhoben werden. Die Resultate werden ergänzende Erkenntnisse für die Weiterbearbeitung der Verkehrsmanagement Region Thun, BGK Innenstadt sowie Stadtquartier Bahnhof Thun liefern und als Argument in der Diskussion mit dem Kanton dienen.

Das Monitoringkonzept sieht Verkehrszählungen sowohl 2025 (bei gesperrter Seestrasse) und 2026 (Seestrasse wieder geöffnet) vor. Erhoben werden die Verkehrsknoten Holiday und Maulbeer, mehrere Querschnitte auf der Frutigenstrasse, im Raum Bahnhof sowie auf der Jungfrau-, der Hohmad- und der Talackerstrasse. Mit diesem grossen Erhebungsperimeter soll die Frage beantwortet werden, ob es zu Mehrverkehr auf der Frutigenstrasse kommt und ob grossräumiger Ausweichverkehr über weitere Strassen feststellbar ist. 2026 wird zudem auf der Seestrasse unter Bildung mehrerer Abschnitte eine Kordonzählung (Erfassung und Auswertung des Verkehrsaufkommens an bestimmten Strassenabschnitten) zur Feststellung des Durchgangsverkehrsanteils sowie der einzelnen Quell- und Zielbereiche des Verkehrs durchgeführt.

Parallel wird die STI die Fahrzeiten und die Verspätungen ihrer Busse im Perimeter aufzeichnen und die entsprechenden Daten zur Verfügung stellen. Zeitgleich zum Monitoring Seestrasse wird im Sinne einer Kontrollmessung der Verkehr auf der General-Wille-Strasse erhoben. Die Messung soll einen Anhaltspunkt dafür geben, ob grossräumiger Ausweichverkehr auf der tangentialen Achse Burgerstrasse – General-Wille-Strasse – Bypass Thun Nord feststellbar ist.

Ohne diese grundlegenden Erkenntnisse aus dem Monitoring können keine Massnahmen ins Auge gefasst werden. Dies betrifft sowohl die Thematik des Temporegimes (Tempo 30) als auch dauernde oder zeitlich limitierte Durchfahrtssperren. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, eine verkehrliche Gesamtbetrachtung in Kenntnis von soliden Daten vorzunehmen. Eine vorzeitige Umsetzung von Verkehrsmassnahmen im Sinne des Postulates wird daher zum aktuellen Zeitpunkt nicht unterstützt. Der Gemeinderat wird nach Vorliegen der gewonnenen Erkenntnisse aus dem Monitoring prüfen, ob und in welchem Umfang die im Postulat geforderten Massnahmen im Rahmen des Verkehrsmanagements umsetzbar sind.

STADT THUN

Antrag
Annahme.

Thun, 7. Mai 2025

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Die Vizestadtpräsidentin	Der Stadtschreiber
Katharina Ali-Oesch	Bruno Huwyler Müller